

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

ASP rückt nach Westen vor

In der vergangenen Woche wurde bei vier tot aufgefundenen Wildschweinen in der polnischen Region Legionowski das Virus der Afrikanischen Schweinepest (ASP) nachgewiesen. Das Gebiet liegt ca. 30 km nördlich von Warschau und war bislang noch nicht von der ASP betroffen.

Vor diesem Hintergrund hat der DBV-Fachausschuss unter Leitung des Vorsitzenden Johannes Röring am 22.11.2017 u.a. intensiv über präventive Maßnahmen und Folgen eines Seuchenausbruchs diskutiert und über Informationsveranstaltungen gesprochen, die von den Landesbauernverbänden und den Ländern bereits durchgeführt wurden. Neben der strikten Einhaltung sämtlicher Biosicherheitsmaßnahmen auf den Betrieben, kommt der Schwarzwildbekämpfung eine hohe Bedeutung zu. Sowohl der DBV als auch die Landesbauernverbände stehen hierbei in engem Kontakt mit den jeweiligen Jagdverbänden, um eine Einschleppungsquelle der ASP nach Deutschland zu verhindern, die dann Exportbeschränkungen oder gar Exportstopps, insbesondere nach China und Südkorea, zur Folge hätte. Ebenso ging es letzten Freitag bei einer gemeinsamen Veranstaltung des BMEL, des Deutschen Landkreistages und des DBV auch darum, für den möglichen Ernstfall vorbereitet zu sein. In seinem Statement verwies Röring darauf, dass sich die Schweinehalter auf den Ernstfall so gut wie möglich vorbereiten sollten. Dafür ist insbesondere ein schnelles und reibungsloses Krisenmanagement nötig, welches nur im Zusammenspiel mit den Behörden, den Jägern und der Landwirtschaft gelingt. Daher sind gemeinsame Veranstaltungen wie diese sehr wertvoll, um im Krisenfall schnell reagieren zu können.

Software-Update für AutoFOM-III

Für die zur Klassifizierung von Schlachtschweinen in den meisten großen Schlachtbetrieben Deutschlands eingesetzten Auto-FOM III Anlagen hat die Herstellerfirma Frontmatec ein Software-Update entwickelt, wie der Bundesmarktverband für Vieh und Fleisch mitteilt. Die Installation des Updates ist für die 49. Kalenderwoche 2017 geplant. Mit diesem Update werden Forderungen der Überwachungsbehörden erfüllt und die Bedienung der Anlage erleichtert. Darüber hinaus wird eine systematische Überschätzung des Kotelettgewichts bzw. eine Unterschätzung des Bauchgewichts eliminiert, die bei ca. 3 Prozent der besonders typbetonten Schlachtschweine auftritt. Alle anderen Schätzparameter und die

behördlichen Prüfungen der Anlagen sind durch das Update nicht betroffen.

Nach entsprechender Prüfung stellt das Max Rubner-Institut in Kulmbach fest, dass mit dem Software-Update die Schätzung des Muskelfleischanteils nicht betroffen ist und die Auswirkungen auf die Schätzung des Kotelett- und Bauchgewichts gering sind. Eine Neuberechnung der entsprechenden Teilstückformeln zur Ermittlung des bezahlungsrelevanten Handelwertes der Schweineschlachtkörper erscheint aktuell nicht erforderlich.

Der Bundesmarktverband für Vieh und Fleisch hat sich in seiner letzten Ausschusssitzung mit Vertretern der Firma Frontmatec, des Max Rubner-Institutes Kulmbach sowie dem Deutschen Verband Neutraler Kontroll- und Klassifizierungsunternehmen intensiv mit diesem Software-Update beschäftigt. Der Ausschuss beurteilt das Softwareupdate als wichtig und sinnvoll und empfiehlt eine möglichst zeitgleiche Installation auf allen Auto-FOM III Anlagen.

Tönnies – Neue AutoFOM- und MFA-Masken

Ab dem 02.01.18 werden an allen Tönnies-Standorten (Rheda, Sögel und Weißenfels) neue Autofom- und FOM-Masken verwendet. Bei Autofom wird der Schinken etwas niedriger bewertet und die fetteren Bäuche etwas besser, die max. Indexpunkte werden auf 1,04 begrenzt. Bei MFA werden die Tiere zwischen 56 und 58 % MFA etwas stärker bestraft, außerdem die sehr leichten und sehr schweren Tiere. In Weißenfels wird bei der MFA-Maske nur der neue Gewichtsabzug vorgenommen, sonst gibt es keine Änderung. Die Änderung der Maske kostet den Schweinemäster 0,80 bis ca. 2 Euro.

Bei Fragen oder Interesse an den Auswertungen wenden Sie sich an Christa Niemann, DBV, Tel.: 0251-4175150, christa.niemann@wlv.de.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 30.11. – 06.12.2017

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,45 / Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,45 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: Marktlage ausgeglichen
Ferkel: großes Angebot, rege Nachfrage

Vereinigungspreis für Schlachtsauen 30.11. – 06.12.2017

1,03 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG